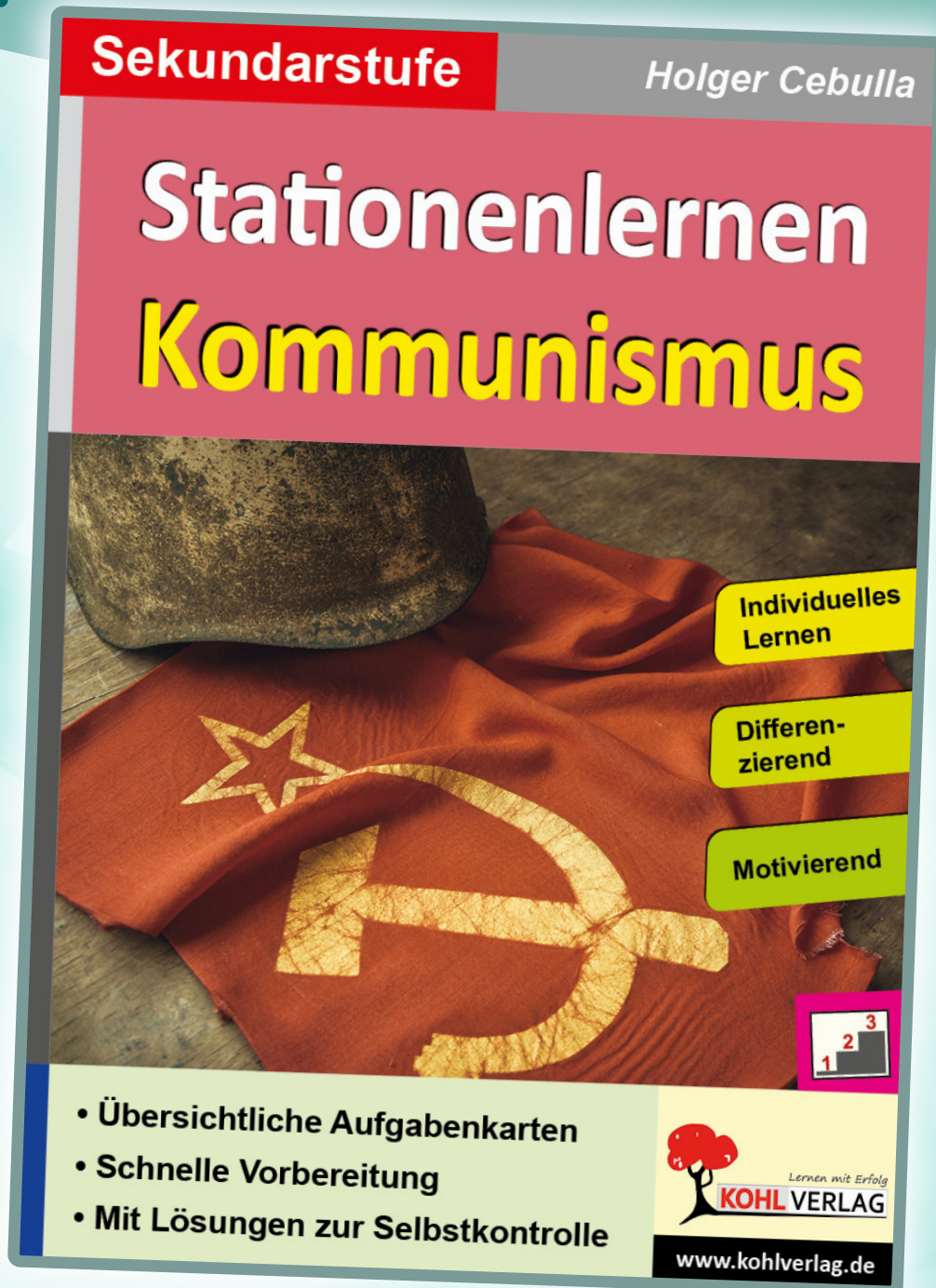


Stalin und der Kommunismus

aus/zu:



**Kohls
Kostprobe**
.. als PDF-Download

 Lernen mit Erfolg
KOHL VERLAG

Zentrale Begriffe



Theoretische Grundlagen

Aufgabe: Wenn man sich mit der Theorie des Kommunismus beschäftigt, begegnet man immer wieder zentralen Begriffen. Verbinde, was zusammengehört.

Kapital	Arbeiterklasse
Bourgeoisie	grundlegender politischer Systemwechsel
Proletariat	Etwas gehört einer einzigen Person.
Kapitalist	laut Karl Marx die dem Kommunismus vorausgehende Entwicklungsstufe
Revolution	Produktionsmittel (Geld, Werkzeuge, Maschinen oder Fabrikhallen)
Privatbesitz	Etwas gehört dem Staat, also allen Bürgern.
Gemein- bzw. Kollektiveigentum	jemand, der Kapital besitzt; Unternehmer, Kapitaleigner
Sozialismus	herrschende Klasse der kapitalistischen Gesellschaft

Exkurs – Alltag in der Planwirtschaft



Die Theorie von Karl Marx und Friedrich Engels

Ein Beispiel für ein Land, in dem das System der Planwirtschaft herrschte, ist die ehemalige DDR.

Aufgabe: Lies den folgenden Bericht. Wie erklärst du dir die Erfahrungen dieser Person?

Konkurrenz, Neid und Missgunst, sie schienen in der DDR kaum vorzukommen. Der allgegenwärtige Mangel, hauptsächlich durch Versorgungsengpässe hervorgerufen, schuf soziale Nähe. Man half sich gegenseitig und wusste, dass es sich um eine verlässliche Größe handelte, mit deren Hilfe manches kaum lösbare Problem doch zu lösen war. Hier war es ein Ersatzteil, das der Nachbar bereithielt, dort eine Handreichung, mit der die Reparatur in der Wohnung rascher erledigt wurde als von schwer zu findenden Handwerkern.

Zentrale Begriffe

Theoretische Grundlagen

Lösungen

Aufgabe: Wenn man sich mit der Theorie des Kommunismus beschäftigt, begegnet man immer wieder zentralen Begriffen. Verbinde, was zusammengehört.

Kapital	Arbeiterklasse
Bourgeoisie	grundlegender politischer Systemwechsel
Proletariat	Etwas gehört einer einzigen Person.
Kapitalist	laut Karl Marx die dem Kommunismus vorausgehende Entwicklungsstufe
Revolution	Produktionsmittel (Geld, Werkzeuge, Maschinen oder Fabrikhallen)
Privatbesitz	Etwas gehört dem Staat, also allen Bürgern.
Gemein- bzw. Kollektiveigentum	jemand, der Kapital besitzt; Unternehmer, Kapitaleigner
Sozialismus	herrschende Klasse der kapitalistischen Gesellschaft

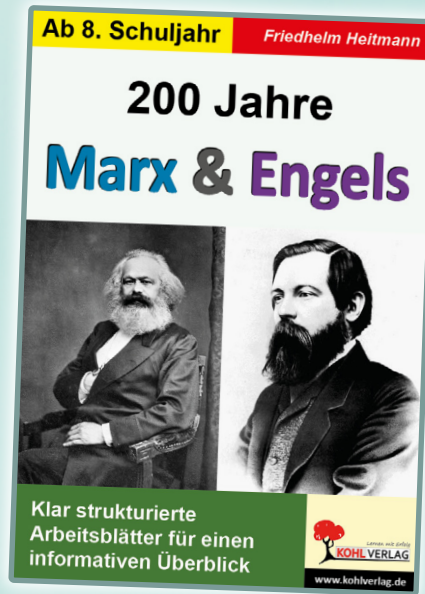
Exkurs – Alltag in der Planwirtschaft

Die Theorie von Karl Marx und Friedrich Engels

Lösungen

Aufgabe: Bei der Planwirtschaft werden alle wirtschaftlichen Aktivitäten durch eine zentrale, staatliche Instanz gesteuert. In einem Wirtschaftsplan, der meist für fünf Jahre gilt, wird festgelegt, welche Güter wo, von wem und in welcher Menge hergestellt werden, und zu welchem Preis sie verkauft werden sollen. Dadurch, dass ein durch Angebot und Nachfrage geregelter Preismechanismus fehlt, der durch Angebot und Nachfrage geregelt wird, wird nicht angezeigt, welche Waren knapp sind. So kam es in der DDR beständig zu Engpässen bei der Güterversorgung und die angestrebten planwirtschaftlichen Ziele wurden in der Realität meist nicht erreicht.

Ergänzende Arbeitshefte



Passende Arbeitsblätter für Ihren Unterricht

Der Kohl-Verlag bietet praxiserprobtes Unterrichtsmaterial für alle Schulformen – direkt einsetzbar und differenziert aufbereitet. Ob als Print oder digital: Die Materialien fördern individuelles Lernen und sparen wertvolle Vorbereitungszeit. Profitieren Sie von attraktiven Rabatten, kostenlosen Proben und einem zuverlässigen Service – ideal für Lehrer:innen, Referendar:innen und Pädagog:innen.

- ➔ sofort einsatzbereit
- ➔ mit Lösungen
- ➔ differenziert
- ➔ als Print und PDF verfügbar
- ➔ vieles auch interaktiv als PDF+ erhältlich



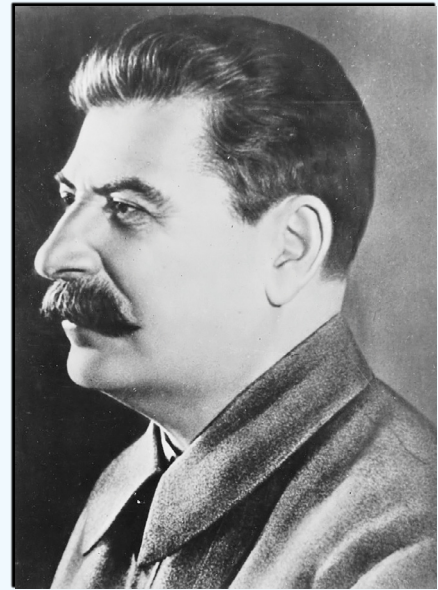
weitere Produkte in
unserem Shop



Personenkult um Stalin



Nachdem Josef Stalin die Position des Generalsekretärs von Lenin übernommen hatte, etablierte er eine totalitäre Diktatur, indem er vermeintliche oder tatsächliche Gegner, im Rahmen politischer Säuberungen, verhaften ließ. In Schauprozessen wurden diese zu Zwangsarbeit in Strafarbeitslagern verurteilt oder hingerichtet. Während Stalin daher in der westlichen Welt als einer der schlimmsten Massenmörder der Geschichte gilt, entstand um ihn in den kommunistisch regierten Staaten (z. B. in der DDR) ein Personenkult, indem er als „größter Genius unserer Epoche“ vergöttert wurde. Beispielsweise wurden die erfolgreichen Operationen der Roten Armee nach der Schlacht von Stalingrad einzig Stalin zugeschrieben. Auch wurde behauptet, dass seine Rolle während der Oktoberrevolution der Lenins gleichkäme, was geschichtlich nicht der Wahrheit entspricht. Im Kreml gingen Dankesbriefe aus der Bevölkerung an ihn ein. Zahlreiche Denkmäler Stalins wurden errichtet, Straßen und Städte nach ihm benannt, Hymnen über ihn gesungen. Zu seinem 50. Geburtstag 1929 ließ er sich offiziell den Ehrentitel „Führer“ verleihen.



Josef Stalin, 1942

Doch was ist unter einem Personenkult zu verstehen? Eine Einzelperson wird glorifiziert, sie sei allwissend, ein Genie, und habe Leistungen erbracht, zu denen kein anderer fähig sei. So entsteht der Mythos, diese Person könne auch zukünftig alle auftretenden Probleme einer Gesellschaft lösen. Die Menschen müssen sich so scheinbar selbst keine Sorgen mehr machen. Ein Personenkult hat so vor allem die Funktion, die Menschen unter der Herrschaft des Führers zu vereinen.

Der Personenkult wird durch die Massenmedien forciert. Die ständige Präsenz in den Medien bewirkt, dass andere, abweichende Meinungen unterdrückt werden und nur die Aussagen bzw. Handlungen des Führers als richtig und sinnvoll erscheinen.

Aufgabe 1: Welche der Aussagen sind richtig, welche falsch?
Korrigiere dann die falschen Aussagen.

	Richtig	Falsch
a) Der Personenkult um Stalin entsprach der Lehre von Karl Marx, wie der Sozialismus in einem Land aufzubauen sei.		
b) Die Ausformung des Stalinkults begann erst, nachdem Stalin seine innerparteilichen Rivalen ausgeschaltet hatte.		
c) Bei einem Personenkult werden alle Entscheidungen des Führers durch seine Autorität gerechtfertigt.		
d) Der Personenkult um Stalin ging in den Massenmedien mit der Unterdrückung anderer Meinungen einher.		
e) Stalin rechtfertigte die Ermordung seiner Gegner damit, dass nur so verhindert werden könne, dass wieder ein kapitalistisches System entsteht.		
f) Ein Personenkult hat die Funktion, die Menschen untereinander zu vereinen.		

Aufgabe 2: Inwiefern beförderte der Personenkult um Stalins Person die Errichtung bzw. Festigung seiner Diktatur?

Personenkult um Stalin

Lösungen

Aufgabe 1:

	Richtig	Falsch
a) Der Personenkult um Stalin entsprach der Lehre von Karl Marx, wie der Sozialismus in einem Land aufzubauen sei.		X
b) Die Ausformung des Stalinkults begann erst, nachdem Stalin seine innerparteilichen Rivalen ausgeschaltet hatte.	X	
c) Bei einem Personenkult werden alle Entscheidungen des Führers durch seine Autorität gerechtfertigt.		X
d) Der Personenkult um Stalin ging in den Massenmedien mit der Unterdrückung anderer Meinungen einher.	X	
e) Stalin rechtfertigte die Ermordung seiner Gegner damit, dass nur so verhindert werden könne, dass wieder ein kapitalistisches System entsteht.	X	
f) Ein Personenkult hat die Funktion, die Menschen untereinander zu vereinen.		X

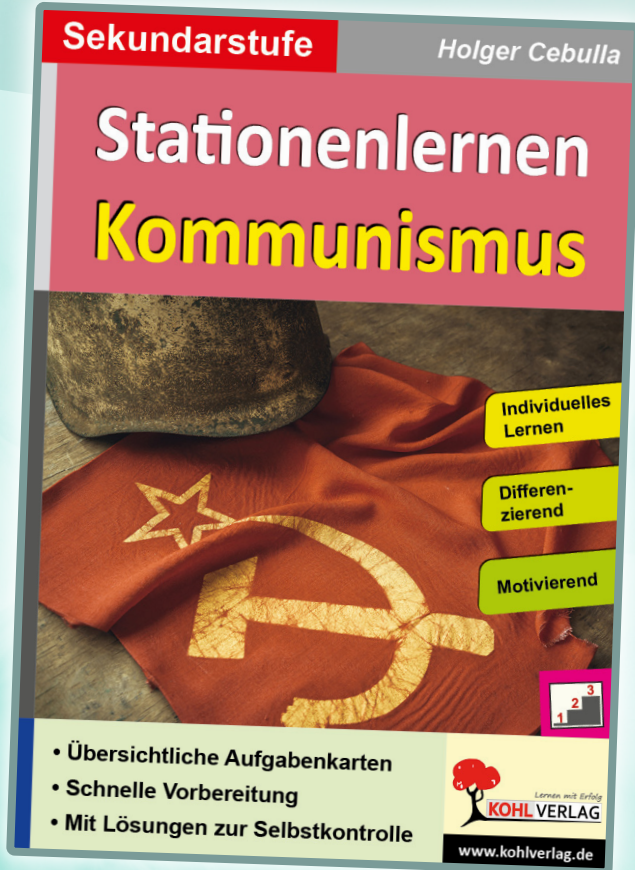
Korrigierte Aussagen:

- a) = falsch Der Personenkult um Stalin widersprach der Lehre von Karl Marx, wie der Sozialismus in einem Land aufzubauen sei.
- c) = falsch Die Entscheidungen des Führers werden mit seiner Genialität gerechtfertigt.
- f) = falsch Ein Personenkult hat die Funktion, die Menschen unter der Herrschaft des Führers zu vereinen.

Aufgabe 2: *Er konnte dadurch alle Entscheidungen, die er traf, z. B. auch die Massensterben gegenüber seinen Gegnern, damit rechtfertigen, dass nur er erkenne, was notwendig zu tun sei, Damit nicht wieder der Kapitalismus in Russland sich etabliere. Auch wurden so politische Meinungen anderer als nicht stimmend propagiert, denn nur er sei ja das Genie, das die richtigen Wege erkenne und demgemäß handle. Durch seinen Personenkult fixierte er die Bevölkerung primär auf sich, so entstand ein Gefühl, er werde auch zukünftig auftretende Probleme lösen, Kritik an ihm kam so wenig auf, eher Lethargie bezüglich Politik.*

Dieses Produkt ist eine Erweiterung zum Arbeitsheft:

Stationenlernen Kommunismus



ab 16,49 €

Das Arbeitsheft ist vorgesehen zum Einsatz in der Sekundarstufe. Die historischen Ereignisse und Perspektiven zum Kommunismus sowie die Gegenüberstellung der Theorie von Karl Marx mit den praktischen Umsetzungen in der Realität einigermaßen fair zu meistern, ist eine Herausforderung. Dafür braucht jeder Schüler einige Geduld; daher werden stationsweise immer nur kleine und dem momentanen Niveau angemessene Portionen präsentiert. Über konkrete wissensorientierte Aufgaben hinaus wird dazu angeregt, sich selbst Gedanken über das Leben in kommunistischen Staaten zu machen.

Produkt im Shop ansehen



Bildquellen © AdobeStock.com:

britaseifert (Hintergrund), LDarin (Pfeile), fotografikateria (roter Pinselstrich), fendy (Computer-Icon);

© **wikipedia.de:** Portrait Stalin (gemeinfrei)



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG